

# Intelligenz-Blatt

für

den Oberamts-Bezirk Waiblingen und Winnenden.

Mit Königlich Württembergischer allergnädigster Genehmigung.

Nro. 3.

Samstag, den 8. Januar 1843.

Entweder große Menschen, oder große Zwecke muß ein Mensch vor sich haben, sonst verachten seine Kräfte wie dem Magnet die feinigsten, wenn er lange nicht nach den rechten Besten gelehrt gelegen.

## Oberamtliche Verfügungen.

Waiblingen. (Oberamtl. Erlaß an die Orts-Vorsteher betreffend die Behandlung der Amts-Vergleichungs-Kosten.) Höherer Weisung gemäß soll die Amts-Vergleichung so zeitlich abgeschlossen werden, daß der Betrag der Amts-Vergleichungs-Kosten noch in den Amts-Corporations Etat für das nächstkommende Jahr aufgenommen werden kann.

Da nun dieser Etat am 1 Juny jeden Jahrs der K. Kreis-Regierung vorgelegt werden muß, so ist die Amts-Vergleichungs-Consignation am 15. May abzuschließen und einzusenden und es sind später etwa noch vorkommende Kosten in das nachkommende Rechnungs-Jahr zu verweisen, wodurch es möglich wird, die Gem. Pfleg-Rechnungen mit der Amts-Vergleichungs-Consignation im Einklang zu erhalten. Hienach haben sich die Orts-Vorstände und die Verw.-Actuare zu benehmen.

Den 7. Januar 1843.

K. Oberamt, Wirth.

Waiblingen. (Oberamtl. Erlaß, betreffend die Behandlung der Armen-Führen.) Nach dem Amts-Versammlungs-Beschluß vom 31. v. M. sind Kranke nicht mehr in die nächstgelegenen Orte des auflösenden Bezirks, sondern in die betreffende Oberamts-Stadt zu führen. Wenn jedoch der Arme seine Heimath in der Nähe hat, und durch das Führen in die Oberamts-Stadt ein Umweg gemacht würde, so ist es dem Ermessen der Orts-Vorstände überlassen, den Kranken mit den möglichst geringen Beschwerden durch Auf- und Abladen bis in seine Heimath führen zu lassen.

Da sodann nach hohem Regierungserlaß v. 13. Dec. die Kosten für die Armen-Führen nicht mehr in die Amts-Vergleichungs-Consignation aufgenommen werden sollen, so haben die Orts-Vorsteher je am 1. Juli ein besonderes Verzeichniß vorzulegen, worauf die Vergütung aus der Amtspfleg-Kasse eingeleitet werden wird.

Den 7. Januar. 1843.

K. Oberamt, Wirth.

Waiblingen. (Straßenbau-Record.) Am Montag den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem Rathhause zu Ulmersbach der Bau einer Straße in der Richtung von Rudersberg veraceordirt werden.

Nach dem Voranschlag betragen die Kosten:

der Planie	9,088 fl. 47 fr.
des Steinkörpers	3,897 fl.
der Maurer-Arbeit	2,018 fl. 5 fr.

15,003 fl. 52 fr.

Die Orts-Vorsteher werden nun beauftragt, dieß ihren Orts-Angehörigen mit der Bemerkung bekannt zu machen, daß Liebhaber, deren Prätikat und Vermögens-Verhältnisse dem Oberamt Backnang nicht bekannt sind, sich darüber durch gemeinderäthl. Zeugnisse auszuweisen haben.

Den 6. Januar 1843.

K. Oberamt, Wirth.

Kameralamt Waiblingen. Diejenigen Personen, welche mit ihren Kellerei- und Verwaltungsinsen noch im Rückstande sind, werden an deren ungesäumte Berichtigung erinnert, widrigenfalls solche auf ihre Kosten abgeholt werden müßten.

Waiblingen, den 5. Januar 1843.

K. Kameralamt, Keller.

### Bekanntmachungen.

Hochberg. (Gläubiger Aufruf.)  
Diejenigen, welche an die Verlassenschaft des verstorbenen Johann Georg Greiner, Wagner in Hochberg und seiner gleichfalls gestorbenen Ehefrau aus irgend einem Rechtsgrund eine Forderung zu machen haben, werden aufgefordert, solche innerhalb 15 Tagen mit Beweis-Mitteln versehen, bei dem Schultheißenamt Hochberg anzuzeigen, widrigenfalls sie bei der Verlassenschafts-Erledigung nicht berücksichtigt würden.

Waiblingen, den 5. Januar 1843.

K. Gerichts-Notariat:  
Fischer.

Waiblingen. Ein verschämter Armer bedarf eines Rocks. Willeich hätte ein Wohlthäter die Güte, ihm einen abgelegten Rock zu schenken.

Nähere Auskunft ertheilt:

Stadtschultheiß, Steinbuch.

Waiblingen. Pflegschaftsgeld habe ich sogleich 500 fl. und bis Lichtmess 600 fl. auszuliehen.

Johannes Pfander.  
Saisensieder.

Waiblingen. (Geld auszuleihen.)  
Posten von 300 fl. bis 3000 fl. a 4 1/2 % sind wieder bis Lichtmess auszuleihen durch

Fr. Stüber, der jüngere.

Waiblingen. (Geld-Antrag.)  
Es können sogleich oder bis Lichtmess 2 bis 300 fl. ausgeliehen werden.

Näheres bei

Sattlerstr. Kretschmaier.

Waiblingen. Bei Unterzeichnetem liegen mehrere hundert Gulden in beliebigen Posten zum Ausleihen bereit.

J. Friedrich Jäger.

Waiblingen. Die den Erben der verstorbenen Frau Kaufmann Megerlin gehörigen 2 Viertel Land in der Spittelhalden werden auf das Jahr 1843 zu verpachten gesucht. Liebhaber hiezu wollen sich deswegen wenden an  
Kaufmann Jäger.

### Waiblingen.

Frau Stadtrath Häberlin will folgende Güter verkaufen:

Acker, Felz Fellbach.

ca. 1 M. auf der Röhre, neben Saisensieder Herzog, beiderseits.

2 Bril. über der Heerstr. im Schittelgraben, neben Christian Jaus und G. Landenberger.

2 Bril. auf dem Pfaster neben Jacob Pfander und Stadtrath Bauder.

Felz Schmieden.

1 M. im äußern Weidach neben Posthalter Hef. 2 1/2 B. beim Hasenwäldle neben Jacob Weich.

2 B. 2 1/2 Rth. am Holzweg, neben Adlerwirth Hugel und Gottfr. Häberle.

3 B. 1/2 A. im kleinen Feld, neben Gottfried Häberle und Christoph F. Häberles Wittwe.  
Am Mittwoch den 11. Januar, Nachmittags, können im Hause der Häberlen'schen Wittwe Käufe abgeschlossen werden.

Waiblingen. (Haus zu verkaufen oder zu vermieten.) Unterzeichneter ist Willens sein vormals besitzendes Haus zu verkaufen; sollte sich kein Käufer dazu finden so kann auch diese Wohnung bis Lichtmess als Miethewohnung bezogen werden.

Flaig.

## Güterverkäufe.

Verkäufer.	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Aufstreichs.	Bemerkungen.
Catharine Christine Klingler.	1 $\frac{1}{2}$ Brtl. in der Winterhalben.	125 fl.	9. Januar.	mit Stadtrath Pfander kann vorläufig ein Kauf abgeschlossen werde.
Fribolin Moser.	das Schießhaus auf dem Basen.		23. Januar	desgl.
Erben der David Eiselin Wittwe von Sierten.	2 $\frac{1}{2}$ Brtl. Aker im mittlen Grund.	200 fl.	9. Januar.	Alle $\frac{1}{3}$ baar $\frac{2}{3}$ in 2 Zieher zu bezahlen.
Johannes Hezel in Amerika.	$\frac{1}{2}$ an 3 $\frac{1}{2}$ B. Aker auf der Höhe gegen der Heerstrah.	190 fl.	Alle am 16. Januar.	
	2 $\frac{1}{2}$ B. Aker unter dem schmalen Pfad.	250 fl.		
	$\frac{1}{2}$ an 1 B. 22 N. Wiesen am beinstener Weg.	75 fl.		
	1 B. $\frac{1}{2}$ A. Baumgut in der untern Spittelhalben.	160 fl.		
	6 Rth. Rühengarten im Krautgähle.	36 fl.		
Samuel Bauer, Webers Kinder.	$\frac{1}{2}$ an 3 $\frac{1}{2}$ B. Aker im Eisenthal mit Dinkel.	140 fl.		
	$\frac{1}{2}$ an 3 $\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{2}$ A. Aker im äußern Weidach.	120 fl.		
	1 $\frac{1}{2}$ B. in Gänsäker.	100 fl.		

Waiblingen. Es wünscht Jemand als Mittler des schwäbischen Merkurs, und des schwarzwälder Boten einzutreten.

Auf Anfragen antwortet

die Redaction.

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens einen zweispännigen Rühwagen, sammt Zugehör, zu verkaufen.

Christoph Häusermann.

Nekkar=Nems. (Brunnen=Bau.)

Unterzeichneter, der sich mit Auffuchung von Quellwasser und Herstellung von Pomp und andern Brunnen, mit bestem Erfolg, beschäftigt, bereits auch in hiesiger Gegend mehrere Brunnen aufs solideste und wohlfeilste, zur voller

Zufriedenheit der Gemeinden, hergestellt hat und sich deshalb sowohl auf Oberamtliche, als auch Gemeinderäthliche Zeugnisse berufen kann, empfiehlt sich zu der Art Geschäften den Köbl. Gemeinden aufs Beste. Er bemerkt hier noch: daß er auch Pumpen oder Druckwerke zu Dungwasser (Gülle) verfertigt, mit welchen in zwei Minuten ein Faß von 1 Myer gefüllt werden kann, und davon mehrere zum Verkauf, in sehr billigem Preis, vorräthig habe.

Er logirt, der Zeit, und ist zu erfragen im Wirthshaus zum Ochsen in Nekkar=Nems, Oberamts Waiblingen.

J. G. Blocher,  
Brunnen- und Wasserbau-Meister  
von Holzhausen D.-A. Sulz a. N.

Waiblingen. Ich bin genehen meinen Garten am Krautgäßle zu verkaufen. Liebhaber wollen sich an mich wenden.  
Den 3. Januar 1843.  
F. W. Pieschings Witwe.

1 —	Seite	. . . . .	16	fr.
1 —	Richter, gegossene	. . . . .	24	fr.
1 —	—	gezogene	. . . . .	22
1 —	Baumöhl	. . . . .	26	fr.
1 —	Brennöhl	. . . . .	15	fr.

Waiblingen. Unterzeichneter ist Willens seinen Aker am Felsenberg zu verkaufen, 1/2 Morgen, neben Matthias Beck und Friedrich Böster.  
Anton Schweizer.

Beinstein. Der Unterzeichnete hat vorzüglich gutes und reines Reppsöhl, das Pfund für 16 fr. zu verkaufen.  
Killingen, Dehlmüller.

**Kurs für Goldmünzen.**

Neue Louisd'or . . . . .	11fl—	kr.
Friedrichsd'or . . . . .	9 fl.	34 kr.
Holländische ZehnguldenStücke . . . . .	9 fl.	48 kr.
ZwanzigfrankenStücke . . . . .	9 fl.	22 kr.
Dukaten a) Württembergische v. J. 1840, im festen Kurs . . . . .	5 fl.	45 kr.
b) alle übrigen Dukaten . . . . .	5 fl.	32 kr.

Stuttgart den 1. Januar 1843.

**Futter-, Holz- und Viktualien-Preise.**

Dehnd, 1 Centner . . . . .	2 fl.	— fr.
Heu, " " . . . . .	2 fl.	— fr.
Stroh, " " . . . . .	— fl.	14 fr.
Buchenholz, 1 Klasten . . . . .	20 fl.	— fr.
Birkenholz, " " . . . . .	16 fl.	30 fr.
Tannenholz, " " . . . . .	12 fl.	40 fr.
Kreben 100 Stück . . . . .	18 fl.	— fr.
Flachs, 1 Pfund . . . . .	— fl.	44 fr.
Abwerk, " " . . . . .	— fl.	10 fr.
Eier, 5 Stück . . . . .	— fl.	8 fr.
Butter, 1 Pfund . . . . .	— fl.	23 fr.
Milch 1 Maas . . . . .	— fl.	6 fr.
Erdäpfel, 1 Simri . . . . .	1 fl.	— fr.
8 Pfd. unaugezogenes Kernendrod . . . . .	24	fr.
8 " ausgezogenes . . . . .	22	fr.
7 Roth Weiden, . . . . .	1	fr.
1 Pfund Rindfleisch . . . . .	7	fr.
1 — Kalbfleisch . . . . .	8	fr.
1 — Schweinefleisch . . . . .	9	fr.
1 — Rindschmalz . . . . .	—	fr.
1 — Schweineschmalz . . . . .	28	fr.
1 — Schmeer . . . . .	—	fr.
1 — Speck . . . . .	24	fr.
1 — Unschlitt . . . . .	24	fr.

**Waiblingen.**

Naturalien-Preise vom 7. Januar 1843.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niedrft.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Scheffel Waigen . . . . .	—	—	—
" Roggen . . . . .	—	—	—
" Gemischtes . . . . .	—	—	—
" Dinkel . . . . .	6 24	—	—
" Alter Dinkel . . . . .	—	—	—
" Haber . . . . .	6 30	6 26	6 —
" Alter Haber . . . . .	—	—	—
Simri Gerste . . . . .	—	—	—
" Ackerbohnen . . . . .	1 52	—	—
" Welschkorn . . . . .	—	—	—
" Erbsen . . . . .	—	—	—
" Linen . . . . .	—	—	—
" Weiden . . . . .	—	—	—

**W i n n e n d e n .**

Naturalien-Preise vom 5. Januar 1843.

Fruchtgattungen.	Preise.		
	Höchst.	Mittlere	Niedrft.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
1 Schfl. Waigen . . . . .	14 40	14 14	13 52
" Kernen . . . . .	14 30	—	—
" Roggen . . . . .	11 44	10 29	9 36
" Gerste . . . . .	—	—	—
" Gemischtes . . . . .	11 12	10 59	10 40
" alter Dinkel . . . . .	—	—	—
" neuer Dinkel . . . . .	7 28	7 5	6 56
" alter Haber . . . . .	—	—	—
" neuer Haber . . . . .	6 46	6 33	6 30
Simri Ackerbohnen . . . . .	2 —	1 52	1 40
" Welschkorn . . . . .	1 52	1 48	1 40
" Erbsen . . . . .	3 12	3 10	3 —
" Linen . . . . .	3 12	3 10	3 —
" Weiden . . . . .	2 12	2 10	2 —
" Einkorn . . . . .	—	—	—